



KREIS BERGSTRASSE



Vision Bergstraße

2. Bericht aus AG Gesundheit

Die AG Gesundheit hat 18.04.2018 getagt.

www.vision.kreis-bergstrasse.de – Unsere Zukunft im Kreis mitgestalten

Bei dem Projekt „Interaktive Kreisentwicklungsstrategie Bergstraße“ handelt es sich um ein Modellvorhaben im Rahmen des Forschungsfeldes „Lebendige Regionen – aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“ des BMVI/BBSR.





KREIS BERGSTRASSE



Vorstellung der Ergebnisse aus dem
1. Bürgerforum Weschnitztal/Lindenfels
vom 09.04.18



KREIS BERGSTRASSE





KREIS BERGSTRASSE





Ergebnisse der Thementische Handlungsfeld Gesundheit:





Ergebnisse Thementisch: Natur und gesundheitliche Prävention

1. Wie kann das attraktive Natur- und Landschaftspotential bis 2030 verstärkt für präventive Angebote genutzt werden?

- Zugang zu regionalen Produkten und bewusster, vitaler Ernährung
- Standortvorteile des Wechschnitztals
- Bewegung mit allen Sinnen

2. Was braucht es, damit zukünftig alle Altersgruppen gesundheitlich von dem Natur- und Landschaftspotenzial profitieren?

- Andere Wege der Kommunikation nutzen: Bsp. Broschüren o.ä.
- Angebote regional vernetzen und Festivitäten abstimmen: (z.B. Touren)
- Marketingkonzepte entwickeln, um Selbstvertrauen der Region zu stärken (z.B. Hiergeblieben – gesund geblieben)
- „Geh zum Nachbarn“-Aktionen starten
- Regionale Angebote wie z.B. Hofläden über (Quiz-)Spiele bekannt machen
- Im Weschnitztal sollen mehr Aktionen veranstaltet werden (z.B. Rad-Sonntag im Weschnitztal)



Ergebnisse Thementisch Gesundheitsversorgung

1. Welche medizinischen Fach- und Pflegekräfte brauchen wir 2030 im Weschnitztal/Lindenfels?

- Aktivierung von Hebammen durch Abbau von Bürokratie
- Ausreichend Ärzte und Pflegekräfte auf dem Land
- Gute Erreichbarkeit der medizinischen Versorger/ kurze Wege/
Gemeindeschwester/-pfleger wieder einführen
- Facharzt für Alterskrankheiten eingeführt
- Neue Zulassungskriterien für Ärzte (Kassenzulassung)
- Gleichgewicht zwischen Akademisierung und zu niedriger Qualifikation in
der Pflege finden
- Mehr Zeit für Patienten



Ergebnisse Thementisch Gesundheitsversorgung

2. Wie können wir diese Fachkräfte für das Weschnitztal/Lindenfels gewinnen?

- Angestelltenverhältnisse forcieren (z.B. Ärztegenossenschaften, virtuelles MVZ etc.)
- Aktivierung von Hebammen auf dem Land (z.B. kostenlose Räumlichkeiten, gemeinsame Instrumentarien, selbst organisiertes Netzwerk mit Ärzten und Physiotherapeuten)
- Ärzte auf das Land (Famulatur in Landarztpraxen ermöglichen)
- Pflegekräfte gewinnen (bessere Bezahlung, bessere Arbeitsbedingungen, besseres Image, Schulungen für ausländische Pflegekräfte zu den regionalen Gegebenheiten; Gleichgewicht finden zwischen Akademisierung und ungelernten Kräften)
- Bürokratieabbau



KREIS BERGSTRASSE



Neuer Dialog auf der Online- Plattform



KREIS BERGSTRASSE



Wir ermöglichen gutes Wohnen für alle.

Der Kreis Bergstraße im Jahr 2020 ist ein attraktiver Wohnstandort. Menschen verschiedenster Altersgruppen wohnen gerne im Kreis. Dafür möchten wir auf den Wohnbedarf hinzuageln (zögern). Was halten Sie von diesem Ziel?

• Weiterlesen

Wir gehen die Digitalisierung aktiv an und nutzen ihre Chancen.

Im Jahr 2020 haben wir Überzeugend ein hochleistungsfähiges Internetangebot. Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Bergstraße sind ihre Meinungen zu diesem Ziel? Welche Aspekte sind besonders wichtig?

• Weiterlesen

Unsere Fachkräfte in der Gesundheit und Pflege bleiben bei uns im Kreis.

Der Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Pflegebranche ist auch im Kreis Bergstraße relevant – im Jahr 2020 möchten wir diese genugend Fachpersonal dort stehen, wie stehen Sie zu diesem Ziel?

• Weiterlesen

Wir nutzen unsere Natur präventiv, um gesund zu bleiben.

Der Kreis bietet ein attraktives Natur- und Landschaftsvermögen – auch im Jahr 2020. Die Natur wird von Menschen aller Altersgruppen genutzt.

• Weiterlesen

Haben wir etwas vergessen?

Wir können nicht alle Probleme auf einmal lösen – aber gibt es was Ihnen oder Ihren Freunden fehlt? Im Bereich Wohnen, Gesundheit und Infrastruktur, die die Kreis Bergstraße dringend ansprechen muss?

• Weiterlesen



KREIS BERGSTRASSE



Aktuelles und weitere Schritte seit der 1. AG Gesundheit



KREIS BERGSTRASSE



Priorität 1: Prävention

- a. Planung der Umsetzung der Steuerungsgruppe „Prävention“
- b. Ausweitung der YOLO-Days
- c. Verknüpfung von Einzelangeboten z.B. Notfalldose
- d. Bergsträßer Präventionswochen 3.11.18 bis 16.11.18
- e. Gesundheitsmeile
- f. Gesundheitstag im Jobcenter Mörlenbach
- g. Projekte in Planung



KREIS BERGSTRASSE



Priorität 1: Prävention

a) Planung der Umsetzung der Steuerungsgruppe Prävention

- Aktuell in Planung
- Teilnehmerkreis: Vertreter der Krankenkassen und verschiedene Institutionen (feste Mitglieder und flexible themenbezogene Mitglieder)
- Ziel: Analyse des Bedarfs für alle Altersgruppen; themenbezogene, flächendeckende Präventionsveranstaltungen planen, bewerten und umsetzen
- Erarbeitung eines Präventionsberichts zur Information der Öffentlichkeit und der Politik
- Plattform für die Verantwortlichen für wechselseitige Information und trägerübergreifende Zusammenarbeit



KREIS BERGSTRASSE



Priorität 1: Prävention

b) Ausweitung der YOLO-Days





Priorität 1: Prävention

b) Ausweitung der YOLO-Days

- Präventionstag an Schulen: Start im Jahr 2015; findet einmal jährlich statt
- Bisherige Teilnehmer ADS Lampertheim, MPS Gadernheim (Grundschule und weiterführende Schule), die DBS Rimbach, die Schillerschule Bürstadt (Grundschule), EKS Bürstadt, Schillerschule Viernheim. Die EBS Wald Michelbach startet 2018.
- Altersgemäße zielgruppenorientierte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Primärprävention, wie z. B. Raucher- und Alkoholprävention, Suchtprävention, Ernährung, Zahngesundheit, Stressbewältigung, Lebenskompetenzförderung und Bewegung, sowie Informationen zu Reanimation, Blut- und Organspende.
- Grundschulen stehen Themen wie Ernährung, Hygiene, Zahngesundheit, Bewegung und Entspannung, Medienkompetenz aber auch Umgang mit Haustieren im Vordergrund
- Aktive Projektarbeit ergänzt festgeschriebene Inhalte des Lehrplans
- Ziel: Gezielte Präventionsarbeit, um alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Weitere Ausweitung der YOLO-Days



Priorität 1: Prävention

c) Verknüpfung von Einzelangebote z.B. Projekt Notfalldose

- Informationen für den Notfalldienst
- Verkauf der Dosen ab April 2018 in den Bürgerservicebüros der Städte und Gemeinden

BABergsträßerAnzeiger

BERGSTRÄßE

ERSTE HILFE – EIN KLEINES BEHÄLTER IN DER KÜHLSCHRANKTÜR ERLEICHTERT DEN RETTERN DIE ARBEIT

Eine kleine Dose, die Leben retten kann

17. März 2018 | Autor: [Detlev Schaffitzsch](#)

BERGSTRÄßE. Wenn es um Leben und Tod geht, bleibt für Rettungssanitäter, Arzt und Angehörige keine Zeit, in der Wohnung des Patienten ewig lang nach wichtigen Notfall-Dokumenten und ärztlichen Verordnungen zu suchen. Es zählt jede Minute. Deshalb ist die Notfalldose der perfekte Ort zur Aufbewahrung wichtiger Unterlagen. Und damit sie für Ersthelfer schnell und leicht auffindbar ist, sollte sie immer griffbereit in der Kühltruhe gelagert werden.

Eine kleine Dose – egal, ob sie nun rot, grün oder gelb-blau ist – kann Leben retten und Informationsprobleme unkompliziert und





Priorität 1: Prävention

d) Bergsträßer Präventionswochen

- Thema „Prävention ein Leben lang“
- 3.11.18 bis 16.11.18
- Auftakt im RNZ (Grippeschutzimpfung der Besucher)



Priorität 1: Prävention

e) Gesundheitsmeile

- „Gesundheitsmeile“ auf dem Fürther Markt am 15.4.18 – einschließlich „Ausstellung Zecken/FSME“ im dortigen Rathaus vom 3.4. bis 15.4.18

- Themen/Aussteller:
Organspende/Kräuterpädagogik/DRK/Rettungsdienst/Demenznetzwerk Weschnitztal und Seniorenberatung/Pflegestützpunkt Bergstraße/Selbsthilfegruppe Schlafapnoe/Behindertenhilfe Bergstraße/Tierschutzinitiative Odenwald/TV Fürth Herzsportgruppe/„Wir dabei“/Sozialstation Diakonie





Priorität 1: Prävention

f) Gesundheitstag im Jobcenter Mörlenbach

- Vorstellung der Maßnahme eoPlus
 - Teilnehmer berichten über ihre Erfahrungen, Ausstellung von Exponaten
 - eoPlus: Angebot an Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen unter dem Leitsatz „Jeder kann etwas“ - zusätzliche Möglichkeiten zur erneuten Berufstätigkeit.
 - Kooperation mit Experten aus der medizinischen-, psychologischen- und beruflichen Diagnostik und Rehabilitation für eine gezielte Unterstützung



KREIS BERGSTRASSE



Priorität 2: Sicherstellung der notwendigen Infrastruktur im Landkreis

- a. Aufbau einer Internetplattform
- b. Bewerbung des Weiterbildungsverbundes im Kreis
- c. Notwendigkeit von mehr Studienplätzen in der Medizin
- d. Förderung von arztentlastenden Diensten in Hausarztpraxen
- e. Pflege: 1. Bergsträßer Pflegetisch
- f. Hebammen: Hebammenkreissaal



KREIS BERGSTRASSE



Priorität 2: Sicherstellung der medizinischen Versorgung

d) Förderung von arztentlastenden Diensten

Impulsvortrag: Susanne Brose; Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Thema: „Land hat Zukunft – Heimat Hessen“ – Förderung von arztentlastenden Diensten



KREIS BERGSTRASSE



Priorität 2: Sicherstellung der medizinischen Versorgung

d) Förderung von arztentlastenden Diensten

Aus der Praxis: Andreas-Dietrich Förster (Hausarzt) und Silke Krämer-Schmitt (NäPa)

Thema: Vorstellung der Arbeit einer arztentlastenden Fachkraft



Priorität 2: Sicherstellung der medizinischen Versorgung

e) Pflege: 1.Bergsträßer Pflegetisch

- Sicherstellung der Pflege
- Einrichtung eines Pflegetisch im Kreis Bergstraße
- Umsetzung des 1. Pflegetisch am 26.03.18





Priorität 2: Sicherstellung der medizinischen Versorgung

e) Pflege: 1.Bergsträßer Pflegetisch

Kreis Bergstraße

28.03.2018

„Bergsträßer Pflegetisch“ soll 36 Einrichtungen im Kreis Bergstraße vernetzen



Aira Isabel Eichel ist Teilnehmerin des „Bergsträßer Pflegetisches“. Dort werden Akteure aus der Pflegebranche in Workshops zusammengebracht, um sich besser zu vernetzen.
Foto: Bosch/Lobz

Von Anja Kuck-Pfeiffer

KREIS BERGSTRASSE - Was will jeder werden, aber keiner sein? Gern zu alt. Oft zu alt, manchmal zu jung und manchmal nicht zu alt. Diese Gedanken gehen durch den Kopf von Thomas Blösch, Landrat des

 Bergsträßer Anzeiger

BERGSTRÄßE

VERSORGUNG - INITIATIVE WILL KREISWEIT VERSORGUNGSLÜCKEN SCHLIEßen /
ÜBER 50 AKTEURE BEIM AUFTAKT IN HEPPENHEIM

Kreis wird Partner im Pflegetisch-Projekt

28. März 2018 Autor: [Thomas Blösch](#)

BERGSTRÄßE. Der Kreis Bergstraße ist 30. Partner des Bundesprojekts Pflegetisch. Ziel ist die regionale Stärkung des Pflegebereichs. Über 50 Akteure aus 36 Organisationen und Einrichtungen nahmen jetzt an der Auftaktveranstaltung im Heppenheimer Landratsamt teil. Regional eingebettet ist das Projekt in die interaktive Kreisentwicklungsstrategie „Vision Bergstraße“, die im vergangenen Jahr gestartet ist.

Zentraler Ansatz ist die Frage, wie die Menschen an der Bergstraße in den nächsten 15 bis 20 Jahren leben wollen. Die ThemenSchwerpunkte für die Arbeit in diesem Modellprojekt sind Wohnen, Gesundheit und Infrastruktur. Damit passe das Konzept des Pflegetisches ideal in die bereits gezündeten Strukturen vor Ort, so Landrat Christian Engelhardt. Den akuten Fachkräftemangel im Pflegebereich spürt man auch im Kreis enorm: Laut einer Prognose des Hessischen Pflegemonitors wird die Versorgungslücke bis zum Jahr 2030 erheblich wachsen. Die Relation des künftigen Bedarfs zum aktuellen Bestand beträgt über 90 Prozent. Das Engpassanliegen steigt seit einer Phase relativer Entspannung im Jahr 2012 stetig an. „Es bringt nichts,



KREIS BERGSTRASSE



Priorität 2: Sicherstellung der medizinischen Versorgung

e) Pflege: 1.Bergsträßer Pflegetisch

**Impuls vortrag: Jeanette Bischer; Schulleitung Altenpflegeschule
Bergstraße**

Thema: 1. Bergsträßer Pflegetisch



Priorität 2: Sicherstellung der medizinischen Versorgung

f) Hebammen: Hebammenkreissaal

Impulsvortrag: Dr. Ursula Hurst; KKH Bergstraße

Thema: Hebammenkreissaal